

Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages
17.5.2010
Stellungnahme von Inge Kaul, Hertie School of Governance

1. *Die gegenwärtige Krisen-Situation ist höchst komplex:* Die Finanzkrise hat viele Ursachen und Facetten. Hinzu kommen weitere dringliche Groß-Themen wie etwa Klimaerwärmung, Energiesicherheit, Krankheitsbekämpfung, im internationalen Wettbewerb bestehen, oder das Altern der Bevölkerung. Wir sollten uns genau überlegen, welche Facette welchen Problems am besten durch welche Politikmaßnahme in Angriff zu nehmen und wie zu finanzieren wäre.
2. *Innovation ist wünschenswert und notwendig, aber...:* Wir sollten bereits ein solides Verständnis von ihrer Machbarkeit besitzen und von ihren potentiellen Neben- und Auswirkungen. Ein solches Verständnis fehlt heute noch in mancher Hinsicht. Deshalb: Vorsicht mit Massnahmen wie einer generellen Finanztransaktionssteuer oder auch einer Finanz-VAT.
3. *Vorrangig sind die folgenden Schritte:*
 - *Sich auf Erprobtes - vorhandene Instrumente - verlassen* (auch wenn es politisch etwas unbequem sein mag): Man könnte z.B. an eine Neuordnung bestehender Subventionen und andere Effizienz-steigernde Maßnahmen denken oder auch die oberen Einkommensschichten etwas stärker belasten. *Deshalb:* Ein Beschluss über eine zukunfts-orientierte, die Dynamik unserer Wirtschaft befördernde Haushaltsumstrukturierung wäre ein erster wichtiger Schritt (den der Haushaltsausschuss ja sicherlich auch schon intendiert.)
 - *Machbare Innovationen als Pilotprojekte initiieren:* In diese Kategorie von Innovation fällt z.B. die *Globale Solidaritätsabgabe auf Devisengeschäfte* (die ich in dem separat vorgelegten Papier zu diesem Thema kurz skizziere).
 - *Ein Gesamtbild einer neuen Finanzarchitektur skizzieren:* Eine solche Studie sollte auf eine bessere Gestaltung der Finanzmärkte eingehen und auch darstellen, wie die staatliche Finanzpolitik an die Bedingungen des 21. Jahrhunderts anzupassen wäre, national und international (regional und global). Das würde uns helfen, den Stellenwert einzelner Instrumente besser zu verstehen.
 - *Vergleichende Studien über einzelne neue, innovative Instrumente erstellen:* Diese Studien sollten von Wissenschaftlern und Experten verschiedener Disziplinen unternommen und mit allen Interessierten diskutiert werden.
 - *Flankierende Maßnahmen einleiten:* Dazu gehörte vor allem Zweierlei. Erstens, Aufklärung darüber zu betreiben, dass die gegenwärtigen Krisen viele Ursachen und Verursacher haben, auf staatlicher und privater Seite, nationaler und internationaler Ebene. Zweitens, die Einsicht zu vertiefen, dass globale Probleme globale Lösungen brauchen.

Kommentare können gerichtet werden an contact@ingekaul.net und inge-kaul@t-online.de